Pfarreiblatt

Beckenried · Buochs · Emmetten

Bilder: Pfarreien Beckenried, Buochs, Emmetten

PFARREI BECKENRIED

Pfarrei St. Martin Buochs

Pfarrei Emmetten
St. Jakob und Theresia

02/2026 · 10.01. - 23.01.

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Taufe des Herrn

Samstag, 10. Januar

18.00	Buochs	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Stiftjahrzeit für Josef Murer-Willimann, Fischmattstrasse 16

Sonntag, 11. Januar

09.30	Buochs	Wortgottesfeier mit Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunionkinder, Pfarrkirche
09.30	Emmetten	Eucharistiefeier mit Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunionkinder und der FirmandInnen, Pfarrkirche Anschliessend Apéro, vorbereitet von den FimandInnen
17.00	Beckenried	Wortgottesfeier mit Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunionkinder und der FirmandInnen, Pfarrkirche Stiftjahrzeit für Paul Ambauen-Gröbli, Ruotzen

Mittwoch, 14. Januar

08.30	Emmetten	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Buochs	Wortgottesfeier, Städelipark

Freitag, 16. Januar

10.30	Beckenried	Wortgottesfeier, Hungacher
16.30	Buochs	Wortgottesfeier, Städelipark, mitgestaltet durch die Liturgiegruppe und das Chörli der KFG Gedächtnis der KFG für Rosa von Holzen-Hug, Städelipark, früher Rigiweg 4

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. Januar

18.00	Buochs	Wortgottesfeier, Pfarrkirche Stiftjahrzeit für Thomas Wyrsch-Gisler, Innere Bürg

Sonntag, 18. Januar

09.30	Buochs	Wortgottesfeier, Pfarrkirche
09.30	Emmetten	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
10.30	Beckenried	Taufe von Ben Murer, Mattenweg 8, Ridlikapelle
17.00	Beckenried	Fasnachtsgottesdienst mit den Beggoschränzern, Familiä-Chilä, Pfarrkirche

Mittwoch, 21. Januar

08.30	Emmetten	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Buochs	Wortgottesfeier, Städelipark

Freitag, 23. Januar

10.30	Beckenried	Eucharistiefeier, Hungacher
16.30	Buochs	Eucharistiefeier, Städelipark

kommende Gedächtnisse

Samstag, 24. Januar

18.00	Buochs	Jahresgedächtnis für Oskar Frank, Seebuchtstrasse 27

Sonntag, 25. Januar

09.30	Beckenried	Gedächtnis der Feuerwehr für lebende und verstorbene Mitglieder Gedächtnis der Viehzuchtgenossenschaft für lebende und verstorbene Mitglieder
09.30	Buochs	Stiftjahrzeit für Marie und Paul Niederberger-Wyrsch, Ober Agglisbrunnen
09.30	Emmetten	Stiftjahrzeit für Marie und Josef Würsch-Hofmann, Halti Erstjahrzeit für Marie-Theres Leiser-Würsch, Sagendorfstrasse 18

«Man muss mit allem rechnen – auch mit dem Schönen.»

Mit Hoffnung ins neue Jahr 2026

Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

«Man muss mit allem rechnen – auch mit dem Schönen.»

Zu Beginn des Jahres begegnete mir dieses kleine, scheinbar schlichte Zitat. Der Verfasser ist unbekannt – und doch trägt es etwas Berührendes, Tröstendes in sich. Es bringt auf einfache Weise zum Ausdruck, worauf wir im neuen Jahr hoffen dürfen: dass Überraschungen möglich sind – gute, schöne, Hoffnung schenkende. Ein Satz wie ein Türöffner – für ein neues Jahr, für einen neuen Blick.

Die Zeit ruft uns zur Zusammenarbeit. Drei Kirchgemeinden wagen gemeinsam einen klaren Schritt: ein gemeinsames Pfarreiblatt. Ein kleines, aber sprechendes Zeichen dafür, dass wir unterwegs sind – miteinander. Mit Mut und mit Hoffnung betreten wir neue Wege. Wege, die uns helfen können, den Kern unserer Kirche neu zu entdecken: ihre spirituelle Botschaft, ihr Fundament.

Vielleicht verändert dies unseren Blick: auf die Welt, auf unser Leben, auf Gott – und ganz konkret auf unsere Nachbargemeinden.

Vieles bleibt im Wandel: kirchliche Strukturen, gesellschaftliche Spannungen, Krisen und Kriege. Und doch gilt: *«Fürchte dich nicht»*. Das ist die zentrale Botschaft unseres Glaubens. Wir sind nicht allein unterwegs. Unser Dasein ist heilig – aus dieser Zusage leben wir.

Gemeinsam unterwegs

Wir gehen diesen Schritt gemeinsam weiter, wach für das Gute, das möglich ist: für Begegnungen, für neue Anfänge. Wir bleiben offen für das Unerwartete. Auch kleine Gesten können Grosses bewirken – ein gemeinsames Blatt, in dem wir Programme und Angebote miteinander teilen, einander besuchen, einander nicht als Konkurrenz sehen. Gemeinsam sind wir unterwegs, um die Heiligkeit unseres Daseins im Licht der Botschaft Jesu neu zu erkennen und ihr in unserem Leben Ausdruck zu verleihen.

Im neuen Jahr sind wir eingeladen: zu einem freundlichen Wort, zu einer helfenden Hand, zu einem offenen Ohr. Für all das öffnen wir uns – und wir tun, was wir können.

Unser eigenes Pfarreiblatt haben wir nun aufgegeben. Ein Stück Struktur, ein Stück Hierarchie dürfen wir loslassen – nicht aus Not. Die Kirchenräte stehen noch nicht unter finanziellem Druck. Aber wir Seelsorgerinnen und Seelsorger sind überzeugt: Lösungen, die aus Not geboren sind, tragen oft die Angst in sich. Glaube aber gründet nicht auf Angst – sondern auf Liebe, auf Feuer, auf Begeisterung.

Aus dieser Begeisterung heraus beginnen wir das Miteinander. Es öffnet Türen, weckt neue Ideen und schenkt Kraft für das Kommende.

Auch unsere Ortskirche ist nicht perfekt – aber sie lebt. Sie lebt, weil wir uns einbringen. Und sie bleibt durch uns ein Ort, an dem Hoffnung wachsen kann. Nicht als abstrakte Idee, sondern ganz konkret: im gelebten Miteinander.

Offen für das, was kommt

Wir wissen nicht, wohin uns diese neue Form der Zusammenarbeit in diesem Jahr führen wird. Aber wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott mit uns geht. Vielleicht überrascht er uns – durch Begegnungen, durch neue Wege, durch stille Momente, in denen wir spüren: Da ist mehr als das Sichtbare.

Lassen wir uns in diesem Jahr leiten von Offenheit, Dankbarkeit und Zuversicht. Bleiben wir wach für die Zeichen der Hoffnung, die uns geschenkt werden – und setzen wir selbst solche Zeichen, wo immer wir können.

Denn Hoffnung beginnt dort, wo Menschen sich nicht entmutigen lassen, sondern gemeinsam unterwegs bleiben. Schritt für Schritt. Gerade in bewegten Zeiten brauchen wir diesen Blick: dass nicht nur das Schwierige denkbar ist – sondern auch das Gute. Nicht nur das Bedrohliche – sondern auch das Schöne.

So dürfen wir – mit Vertrauen, mit Glauben, mit offenem Herzen – mit allem rechnen. Auch mit dem Schönen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes, hoffnungsvolles neues Jahr 2026!

Imre Rencsik
Seelsorger / Traumatherapeut
Mitarbeitender Priester in Buochs und Beckenried

Zämä uf d'Reis

Taufgelübde-Erneuerung für Erstkommunionkinder und Firmandinnen und Firmanden

Sonntag, 11. Januar 2026, 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Beckenried

Ein einmaliger und berührender Gottesdienst steht allen in Beckenried offen. Er wird von den Erstkommunionkindern sowie den Firmandinnen und Firmanden gestaltet, die darin ihr Taufgelübde erneuern. Jung und Alt sind gemeinsam unterwegs, um voneinander zu lernen, sich gegenseitig zu stärken und im Glauben zu wachsen.
Die Erneuerung des Taufversprechens ist für alle ein bewusster Schritt auf dem Weg des Glaubens.
Der Gottesdienst wird zu einem lebendigen Zeichen dafür, dass alte christliche Traditionen Orientierung geben, bereichern und Gemeinschaft stiften.

Herzliche Einladung

Im Namen des Pfarreiteams
Priska Lussi und Dan Moldovan

Fröhlich vor Gott

Fasnachtsgottesdienst mit den Beggoschränzern

Sonntag, 18. Januar 2026, 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Beckenried

An der Fasnacht sind wir ausgelassen und fröhlich. Das darf auch in unserer nächsten Familiä-Chilä Feier sein. Wenn du magst, darfst du gerne verkleidet kommen. Gemeinsam verkürzen wir das Warten auf das farbenfrohe Treiben. Falls du hast, bring einen Pamir mit, um deine Ohren zu schützen. Im Anschluss geniessen wir gemeinsam Wienerli und Brot.

Chemmid doch ai. Mir fräiid eys.

Beggoschränzer, Barbara Christen,
Barbara Zwyssig, Priska Lussi

Das Buch der Bücher

Bibelabende 2026
jeweils 19.30 – 21.00 Uhr
im Pfarreihaus Beckenried

Dienstag, 27. Januar 2026
Dienstag, 24. Februar 2026
Dienstag, 24. März 2026
Dienstag, 21. April 2026
Dienstag, 19. Mai 2026
Dienstag, 16. Juni 2026
Dienstag, 04. August 2026
Dienstag, 15. September 2026
Dienstag, 13. Oktober 2026
Dienstag, 17. November 2026
Dienstag, 15. Dezember 2026

Die Bibel – vielschichtig und zugleich für viele eine unerschöpfliche Quelle der Hoffnung. Welche Bedeutung hat sie heute noch? Welche Botschaften verbergen sich in einzelnen Bibelstellen, wie hängen sie zusammen, und was sagen sie uns für unsere Zeit? Diesen Fragen gehen wir gemeinsam an den Bibelabenden in Beckenried nach. Vorkenntnisse in der Bibel sind nicht erforderlich.

Dan Moldovan, Theologe

Pfarrwohnung

Die ehemalige Wohnung von Pfarrer Daniel konnte im Dezember erfolgreich weitervermietet werden. Wir freuen uns sehr, Familie Brunner Konstanze und Kraus Santiago mit ihren Kindern Aroa und Nersa, die bereits einige Jahre in Beckenried leben, herzlich willkommen zu heissen.
Für das neue Zuhause an der Seestrasse 18 wünschen wir der Familie ein gutes Ankommen, viele schöne Begegnungen und viel Freude.

Pfarreiteam und Kirchenrat Beckenried

Spielnachmittag

Zämehalt

Donnerstag, 29. Januar 2026, 14.45 - 17.30 Uhr

Auch 2026 laden wir zum gemeinsamen Spielen ein, und zwar neu jeweils am letzten Donnerstag im Monat. Unser Konzept bleibt gleich: zusammenkommen, spielen, Gespräche führen, Kaffee, Tee und Wasser trinken... Wir sind gespannt auf neue Spiele, die mitgebracht werden.
Wir freuen uns, wenn auch du wieder dabei bist.

Annaros und Renata

Dorfläbä

Seniorentreff
Anmeldung Hungacher 041 624 95 95
Mittwoch, 14. Januar 2026, 11.45 Uhr
im Alterswohnheim Hungacher

Zämächo – www.zamacho.ch
Zämächo-Morgen, Freitag, 16. Januar 2026, 9.00 bis 11.00 Uhr im Alten Schützenhaus oder bei schönem Wetter auf dem Spielplatz

Lesezirkel – christine.murer@gmx.ch
Dienstag, 20. Januar 2026, 14.00 – 16.00 Uhr
im Pfarreihaus Beckenried

Frauengemeinschaft – www.fg-beckenried.ch
Erziehungsfragen im Vorschulalter
mit Erika Liem Gander, Dienstag, 20. Januar 2026, 19.30 Uhr, Dachgeschoss ORS-Schule

Zmittagässe im Restaurant Rössli
Freitag, 23. Januar 2026, 11.30 Uhr
Anmeldung bis 16.01.2026 bei Astrid Rittiner, 079 723 75 84, frauengemeinschaft@gmx.ch

Miteinander können wir Grosses bewirken

Spitex-Mobile
Kinderspitex Schweiz

Antoniuskasse 2026 – Wir helfen gemeinsam!
Der heilige Antonius ist in der christlichen Tradition bekannt als Helfer in der Not. Wo Menschen einander beistehen, wird Gottes Liebe konkret erfahrbar.

Wir tun Gutes nicht wegen eines Lohnes, sondern aus Liebe, die in Gott verwurzelt ist. Diese Liebe verbindet uns – wie ein unsichtbarer, göttlicher Draht – miteinander.

2026 möchte die ***Kirchgemeinde Buochs*** ein Zeichen der Solidarität setzen und das wertvolle Projekt ***Spitex-Mobile*** (www.spitex-mobile.ch) mit Ihren Gaben an die Antoniuskasse unterstützen. Dieses ermöglicht Familien mit pflegebedürftigen Kindern Mobilität, Teilhabe und Gemeinschaft. Ausflüge, Arztbesuche oder wichtige Termine werden für viele erst durch diese Hilfe möglich.

Unsere Einladung an Sie:
Wir möchten nicht nur einmalig eine Spende sammeln, sondern das ganze Jahr über kleine Beiträge zusammenführen und diese am Jahresende als Zeichen gemeinsamer Solidarität überreichen. Damit zeigen wir, dass die christliche Gemeinschaft nicht nur vor Ort verbunden ist, sondern sich auch über die Generationen hinweg füreinander einsetzt – getragen von der Liebe und Fürsorge, die der heilige Antonius uns vorgelebt hat.

Gemeinsam sind wir unterwegs – Ihre Hilfe ist ein wichtiger Bestandteil eines grossen Werkes für die Bedürftigen, insbesondere für die Kinder von Spitex-Mobile.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Pastoralteam Buochs
In der Hoffnung und Stärke einer lebendigen kirchlichen Gemeinschaft

Bye-bye & welcome

Vor 27 Jahren trat ***Theres Barmettler*** die Stelle als Haushälterin beim damaligen Pfarrer Kari Bürgler und als Raumpflegerin des Pfarrhauses an. Mit viel Motivation und Sorgfalt erledigte sie sämtliche Arbeiten im und ums Haus. Sie verwöhnte den Pfarrer mit gutem Essen und erledigte sämtliche Arbeiten zum Wohl aller, die im schön gepflegten Haus ein und aus gingen. Auch verwöhnte sie die Kirchenräte/innen mit einem feinen Plättli nach den Sitzungen. Für ihre grosse Unterstützung bedanken wir uns herzlich und wünschen Theres beste Gesundheit und weiterhin viele schöne Begegnungen im wohlverdienten Ruhestand.

Ab dem 1. Januar 2026 übernimmt ***Priska Wicki*** die vielseitige und abwechslungsreiche Arbeit. Zwar fällt die Arbeit als Haushälterin weg, aber die Pflege der diversen Büroräume und des neugestalteten Eingangsbereichs, sowie die Arbeiten ums Pfarrhaus bleiben. Priska Wicki ist vielen bekannt. Sie wohnt mit ihrer Familie in Buochs und unterrichtete mehrere Jahre die kleinen Kinder im Heimgruppenunterricht. Priska ist ein aktives Mitglied im Kirchenchor, welchen sie mit ihrem organisatorischen Flair tatkräftig unterstützt. Wir wünschen Priska ein gutes Ankommen im Pfarrhaus und viel Freude bei der Ausübung ihrer neuen Tätigkeit.

Alläs Guäti
Dä Chilärat

Taufgelübdeerneuerung

Als sichtbares Zeichen, dass wir als ChristInnen auf einem lebenslangen Weg sind, feiern die Erstkommunionkinder am

Sonntag, 11. Januar 2026, 09.30 Uhr
in der Pfarrkirche Buochs

ihre Taufgelübde-Erneuerung.

Herzliche Einladung an alle.

KFG-Gottesdienst

Freitag, 16. Januar 2026, 16.30 Uhr
im Städelipark

Städelipark
Wohn- und Pflegezentrum Buochs

zum Thema
«Bewahre uns Gott, behüte uns Gott!»

Mitgestaltet durch die Liturgiegruppe und das Chörli der Frauengemeinschaft Buochs.

KFG
FRAUENGEMEINSCHAFT BUOCHS

Dänk dra

Samstag, 10. Januar	***14.00 Uhr***	***Trauercafé, Pfarrstube, Dorfstrasse 28*** Anmeldung bis 7. Januar: 041 620 11 67, sekretariat@pfarreibuochs.ch
Dienstag, 13. Januar	***12.00 Uhr***	***Mittagsclub, Rest. Piccadilly***
Dienstag, 20. Januar	***09.00 Uhr***	***Stricktreff, Pfarreiheim***

Advent im Kerzenschein

Auch in diesem Advent waren die drei Lichterfeiern wieder wertvolle Momente der Besinnung und Gemeinschaft. Trotz der frühen Stunden machten sich ganz viele Kinder und Erwachsene auf den Weg in die Kirche, um sich im Kerzenschein auf Weihnachten einzulassen. Die liebevoll erzählte Geschichte, die musikalische Unterstützung von den Schülerinnen und die ruhige Stimmung schenkten Wärme und Vorfreude.

Von Herzen danken wir Heidi Barmettler, Ava und Emilia, die unser Team in den Lichterfeiern unterstützt haben.

Heiligabend - Ein Weihnachtswunder in der Pfarrkirche

An Heiligabend durften Gross und Klein im Krippenspiel der Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse das Weihnachtswunder hautnah miterleben – gemeinsam mit Jakob, dem Hirtenbuben. Jakob, der eigentlich viel lieber Stallknecht als Hirte gewesen wäre, bekam die besondere Aufgabe, den Stall für Maria und Josef vorzubereiten und Heu in die Krippe zu legen. So war er dem Wunder der Geburt nahe – dem kleinen Kind, in dem sich die Liebe Gottes zeigt.

Ein herzliches Danke an alle Schülerinnen und Schüler für ihr berührendes und lebendiges Spiel, das uns die Weihnachtsbotschaft auf eindrucksvolle Weise nähergebracht hat.

Ebenso danken wir Markus Limacher und Urs Barmettler, die mit Gesang und Musik dem Krippenspiel eine festliche und stimmungsvolle Note verliehen haben.

Dreikönigstag – ein gemeinsamer Morgen

Am 6. Januar feierten wir am frühen Morgen nochmals mit einer Lichterfeier den Dreikönigstag. Die besinnliche Feier erinnert an die drei Weisen aus dem Morgenland und schenkte einen stimmungsvollen Start in den Dreikönigstag.
Im Anschluss waren alle zum Zmorge und Dreikönigskuchen in der Mehrzweckhalle eingeladen.
Ein herzliches Dankeschön an Vreny Würsch, Sarah Odermatt, Heidi und Urs Barmettler, die uns bei den Lichterfeiern und der Dreikönigsfeier mit dem Zmorge verwöhnt haben.

Stärkung nach dem Einsatz - Danke an unser Zmorge-Team

Erneuerung des Taufversprechens – ein Fest des Glaubens

Am ***Sonntag, 11. Januar 2026***, feiern wir in unserer Pfarrkirche ein besonderes Ereignis: Die Erstkommunionkinder sowie die Firmandinnen und Firmanden erneuern ihr Taufgelübde. Dieser Gottesdienst lädt uns alle ein, gemeinsam innezuhalten und die Bedeutung der Taufe neu zu entdecken – als Quelle des Glaubens und Zeichen der Gemeinschaft.
Die Feier beginnt um ***09.30 Uhr***. Im Anschluss laden die jungen Erwachsenen, welche sich auf dem Firmweg befinden, zu einem feinen Apéro ein. Eine wunderbare Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu stärken.
Wir freuen uns, wenn viele Pfarreiangehörige diesen besonderen Tag mit uns teilen.

Senioren Mittagstisch

Wir treffen uns am 14. Januar 2026, um 11.30 Uhr im Hotel Engel. Langjährige und neue Gäste sind herzlich willkommen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Kinderspital Bethlehem

Karmel bringt Licht ins Leben ihrer Familie

Karmel Odeh hat gut lachen: Das 14 Monate alte Mädchen mit Trisomie 21 wurde in liebevolle Arme geboren und erhält im Caritas Baby Hospital professionelle medizinische Unterstützung. Für die gesundheitlichen Herausforderungen, die mit der Gen-Anomalie einhergehen, finden Karmel und ihre Familie im Kinderspital den besten Ansprechpartner.

Physiotherapeutin Lubna Abu Sa`da ist zufrieden. Die Bewegungsabläufe von Karmel haben sich deutlich verbessert. «Amal ist vorbildlich und übt zuhause regelmässig mit ihrer Tochter», lobt Abu Sa›da die Mutter des 14 Monate alten Mädchens mit Down-Syndrom.

«Kinder mit Down-Syndrom werden schneller krank und brauchen im Krankheitsfall länger, um sich zu erholen», erklärt Kinderpneumologe Dr. Ra'fat Allawi. Er ist zufrieden mit seiner Patientin. «Karmel ist stark. Anders als viele Kinder mit Down-Syndrom hat sie keine ausgeprägte Muskelschwäche, und auch ihre Entwicklung ist schneller.»

Eine unerwartete Diagnose

Als Karmel im Mai 2024 im öffentlichen Spital in Beit Jala geboren wurde, ahnten Mutter Amal (36) und Vater Ziad (46) nichts von der Besonderheit ihres vierten Kindes. Die Tochter kam mit einem Chromosom zu viel zur Welt und sei «sehr müde nach der Geburt» gewesen, erinnert sich Amal. Vier Tage später wird sie über den Zustand der Neugeborenen informiert. Die Mutter reagierte überrascht, aber nicht schockiert. «Ich habe die Ärzte gleich unterbrochen und gesagt, dass

Physiotherapeutin Lubna Abu Sa'da unterstützt Karmel liebevoll: Gemeinsam üben sie Bewegungen, die Karmel im Alltag stärker machen

Bild: Andrea Krogmann

Chefarzt Dr. Ra'fat Allawi betreut Karmel seit ihrer Geburt: Für ihre Familie ist das Caritas Baby Hospital ein verlässlicher Ort *Bild: Andrea Krogmann*

ich weiss, was ‚Trisomie 21' bedeutet und dass ich dankbar bin für dieses Kind». Karmel soll so normal wie möglich aufwachsen und dabei medizinisch bestens betreut werden. Wegen des Down-Syndroms besteht jedoch ein erhöhtes Risiko für Fehlbildungen und Erkrankungen. So brachte eine Lungenentzündung Karmel mit sieben Monaten zum ersten Mal ins Kinderspital nach Bethlehem. «Das war eine harte Zeit», erinnert sich die Mutter an den vierwöchigen Spitalaufenthalt, bei dem auch eine Belastung von Herz und Nieren festgestellt wurden. Gleich mit elf Monaten folgte ein zweiter Spitalaufenthalt, wieder eine Brustinfektion. «Aus ihren Herz- und Nierenproblemen ist Karmel herausgewachsen», erklärt Dr. Allawi. Auch die Lungenprobleme werde man in den Griff bekommen.

Wissen, das den Alltag erleichtert

Amal ist im regelmässigen Kontakt mit dem Team des Caritas Baby Hospital. Vor allem während des stationären Aufenthalts der Tochter habe das Team ihr Ruhephasen verschafft: «Wenn ich müde war, haben sie mir Karmel abgenommen. Wenn sie geweint hat, haben sie das Baby beruhigt.»

Das Caritas Baby Hospital in Bethlehem, Westjordanland: Es steht unter Schweizer Patronat und ist seit seiner Gründung 1953 ein Hoffnungsschimmer für kranke Kinder und deren Familien in dem von Elend und Krieg heimgesuchten Palästina

Bild: Andrea Krogmann/KNA

Das Kinderspital hat der Mutter wertvolles Wissen vermittelt. «Ich habe gelernt, wie ich Karmel am besten trage, wie ich sie füttere und wie ich sie beim Essen- und Laufen lernen unterstütze»,

Ein farbenfrohes Bad in Bällen: Mit Freude und Energie erobert Karmel ihre kleine Welt *Bild: Andrea Krogmann*

so Amal. Dieses Wissen gibt sie gern an betroffene Mütter weiter. «Amal ist beeindruckend», sagt Jessica Handal, die Sozialarbeiterin des Kinderspitals, welche die Familie betreut. «Sie ist gut informiert und eine sehr selbstbewusste Mutter.»

Das Caritas Baby Hospital begleitet die Familie schon lange. Die älteren Kinder wurden dort als Säuglinge betreut und die Familie in der Sprechstunde beraten. Auch mit Karmel fühlt sich die Familie im Kinderspital mit seiner genauso breiten wie einfühlsamen pädiatrischen Fachkompetenz bestens aufgehoben. Sie lässt ihre Kinder dort behandeln, wann immer die Ärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst einer Überweisung zustimmen. Wenn staatliche Stellen bestimmte Leistungen wie etwa Labortests nicht übernehmen, sind die Odehs dankbar für eine finanzielle Unterstützung durch das Caritas Baby Hospital.

Mitleid unerwünscht

Die palästinensische Gesellschaft geht in den letzten Jahren verständnisvoller mit Menschen mit Trisomie 21 um als früher. Dennoch erlebt die

Glücklich vereint: Mutter Amal und Aya, die ältere Schwester, zeigen, wie selbstverständlich Karmel im Alltag dazugehört *Bild: Andrea Krogmann*

Familie Odeh weiterhin Vorurteile: «Menschen ausserhalb der Familie haben uns geraten, niemandem zu erzählen, dass wir ein Down-Kind haben. Aber wir wollen unser Kind nicht verstecken.»

Amal ärgert sich über mitleidige Kommentare anderer Menschen: «Etwa, wenn sie mir sagen, dass es ihnen für mich leidtut, dass ich ein Kind mit Down-Syndrom habe – wir sind stolz auf Karmel!» *Andrea Krogmann*

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Donnertag des Monats die Wallfahrt zum Sarner Jesuskind im Frauenkloster Sarnen statt.
- 13.45 Uhr: Beichtgelegenheit und Rosenkranz
- 14.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Predigt

Nächster Termin:
DO 15.01.2026

Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht aus unverkäuflichen Lebensmitteln.

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Save the Date: Iheimisch 2026

Die Katholische und die Reformierte Kirche Nidwalden sind gemeinsam an der Gewerbe- und Erlebnisaussstellung Iheimisch vertreten! Besuchen Sie unseren Stand vom 14. bis 17. Mai 2026 auf dem Herdern-Areal in Ennetbürgen und lernen Sie Kirche von einer überraschenden Seite kennen. Weitere Informationen folgen.

Sinnklang

samstags, 11.30-11.50 Uhr
Pfarrkirche Stans

10.01.2026
Text: Hanna Bienz
Musik: Sara Käser, Cello

17.01.2026
Text: Gesangsklasse der Musikschule Stans

Musik: Melissa Achermann, Mika Beck, Lara Bisang, Minh-Tuyet La Nguyen, Aaruthra Sabanathan, Julia Stadler, Jael Zumbühl, Svenja Zumbühl; Jan Sprta, E-Piano, und Lionel Feierabend, Gitarre

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.45 Uhr

Kaplanei Wiesenberg

Eucharistiefeier mit Kaplan Agnell Rickenmann
sonntags, 09.30 Uhr

Monatswallfahrt zum Sarner Jesuskind

Seit über 75 Jahren findet in der Regel jeden dritten

Kochen: 17.00-19.00 Uhr,
Essen: 19.00-20.00 Uhr.
Chäslager Stans, kostenfrei.
Ein Projekt von «die bunte spunte»

Patrozinium Ennetbürgen

Fest des hl. Antonius
SA 17.01.2026

- 09.30 Uhr: Messfeier mit Ehrenpredigt und Jodelgesang
- 14.00 Uhr: Andacht mit Predigt und Orgelklang

Liturgie: P. Josef Christen SMB, Immensee

AZA
6374 Buochs
Post.CH AG

Pfarreiblatt Nidwalden
Retouren an:
Kath. Pfarramt Buochs
Dorfstrasse 28
6374 Buochs

Kath. Pfarramt Beckenried
Seestrasse 20
Tel. 041 620 12 32
pfarramt@
pfarrei-beckenried.ch
www.pfarrei-beckenried.ch

Sekretärinnen
Christine Durrer,
Monika Gander
Öffnungszeiten Sekretariat
Montag – Freitag:
08.00 – 11.30 Uhr

Administrative Leitung
Christine Durrer
Tel. 079 793 91 21
christine.durrer@
pfarrei-beckenried.ch

Pfarradministrator
Pfr. em. Josef Zwyssig
Tel. 079 644 08 27
zwy@bluewin.ch

Mitarbeitender Priester
Imre Rencsik
Tel. 076 605 16 57
imre@pfarrei-beckenried.ch

Theologe
Dan Moldovan
Tel. 041 622 12 05
dan.moldovan@
pfarrei-beckenried.ch

Katechetin
Priska Lussi
Tel. 078 680 18 18
priska.lussi@
pfarrei-beckenried.ch

Katechetin
Mariann Barmettler
Tel. 077 418 90 06
mariann.barmettler@
pfarrei-beckenried.ch

Sakristan Pfarrkirche
Iván Hamann
Tel. 078 253 06 49
ivan.hamann@
pfarrei-beckenried.ch

Kath. Pfarramt Buochs
Dorfstrasse 28
Tel. 041 620 11 67
sekretariat@pfarreibuochs.ch
www.pfarreibuochs.ch

Sekretärinnen
Anita Tellenbach,
Tamara Christen
Öffnungszeiten Sekretariat
Montag – Freitag:
08.30 – 11.30 Uhr

Pfarreiverantwortung
Stefan Amberg
Tel. 041 620 54 46
s.amberg@
pfarreibuochs.ch

Mitarbeitender Priester
Imre Rencsik
Tel. 076 605 16 57
i.rencsik@
pfarreibuochs.ch

Pastorale Mitarbeiterin
Marie-Therese Abächerli
Tel. 041 620 54 81
mt.abaecherli@
pfarreibuochs.ch

Religionslehrer
Stefan Näpflin
Tel. 079 823 52 47
s.naepflin@
pfarreibuochs.ch

Religionspädagogin in Ausbildung
Sarina Voser
Tel. 041 620 37 81
s.voser@pfarreibuochs.ch

Sakristaninnen
Regina Durrer-Walker
Tel. 078 879 14 90
r.durrer@pfarreibuochs.ch
Anni Risi-Mathis,
Tel. 079 681 94 47
a.risi@pfarreibuochs.ch

Kath. Pfarramt Emmetten
Kirchweg 7
Tel. 041 620 12 01
pfarrei@kirche-emmetten.ch
www.kirche-emmetten.ch

Sekretärin
Isabel Töngi
Öffnungszeiten Sekretariat
Dienstag - Donnerstag:
08.00 – 11.00 Uhr
Dienstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Pfarreiverantwortung
Astrid Biedermann-Burgener
Tel. 077 508 57 90
pfarreileitung@
kirche-emmetten.ch

Mitarbeitender Priester
Walter Mathis
Tel. 079 279 53 72
pfarrer-walter-mathis@
bluewin.ch

Katechetinnen
Anna-Maria Raemy
Tel. 079 630 15 52
anna-maria.raemy@
kirche-emmetten.ch

Helen Murer
Tel. 079 358 82 87
helen.murer@
kirche-emmetten.ch

Sakristanin
Isabel Töngi
Tel. 078 801 45 32
kirchendienst@
kirche-emmetten.ch

Impressum:

erscheint 14-täglich

Redaktion Beckenried:
Kath. Pfarramt Beckenried,
Postfach 31, 6375 Beckenried
Tel. 041 620 12 32
pfarramt@pfarrei-beckenried.ch

Redaktion Buochs:
Kath. Pfarramt Buochs
Dorfstrasse 28, 6374 Buochs
Tel. 041 620 11 67
sekretariat@pfarreibuochs.ch

Redaktion Emmetten:
Kath. Pfarramt Emmetten
Kirchweg 7, 6376 Emmetten
Tel. 041 620 12 01
pfarrei@kirche-emmetten.ch

Redaktion regionaler Teil:
Fachstelle KAN
Bahnhofplatz 4, 6371 Stans
Tel. 041 610 74 47
pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck: Druckerei Odermatt, Dorfplatz 2, 6383 Dallenwil